

AUSSTELLUNG: ZEIT IST GELD - 250 JAHRE PAPIERGELD IN ÖSTERREICH

Das Stadtmuseum St. Pölten präsentiert in Kooperation mit der Sparkasse NÖ Mitte West AG bis Februar 2014 eine interessante Ausstellung über die Geschichte des Geldes in Österreich.



Die Ausstellung im Stadtmuseum „Zeit ist Geld - 250 Jahre Papiergeld in Österreich“ bringt einen interessanten Blick zurück in die Geschichte des Geldes.

Heute ist nur mehr ein Bruchteil des Geldvermögens als Metall- oder Papiergeld in Umlauf. Trotz modernster elektronischer Zahlungsmethoden sind Münzen und Banknoten im Alltag aber nach wie vor unverzichtbar.

Politische und wirtschaftliche Umbrüche gingen oft mit Veränderungen von Währungen einher. Mehrmals wurde mühevoll erworbenes Geldvermögen entwertet oder gar vernichtet. In Österreich geschah dies in den Jahren 1815, 1938 und auch 1945. Besonders dramatisch in ihren Auswirkungen war die Inflation von 1914 bis 1924. Doch das nach Ende des Zweiten Weltkriegs

ges bitterarme Land zählte wenige Jahrzehnte später zu den reichsten unseres Planeten. Diese „Wirtschaftswunderjahre“ sind untrennbar mit der Schilling-Währung verbunden. Sie sind auch das Ergebnis der längsten Friedensperiode Europas. Diese verdanken wir auch der schrittweisen Vereinigung des Kontinents zur Europäischen Union.

Das wichtigste Symbol dieser Union ist die 2002 eingeführte und heute in 17 Ländern gültige gemeinsame Währung - der Euro. Beide - Union und Euro - stehen gegenwärtig vor großen Herausforderungen. Zu sehen sind Originale aus der Sammlung von Dr. Erik Eybl/Wien. www.plakatumuseum.at; Ausstellungsgestaltung: Dr. Erik Eybl und Wolfgang Rosner

.....
Ausstellung: Zeit ist Geld - 250 Jahre Papiergeld in Österreich
Stadtmuseum St. Pölten
1. November 2013 - 9. Februar 2014
Für Schulklassen freier Eintritt! Führungen nach Vereinbarung.
www.stadtmuseum-stpoelten.at
.....